

Gemeinsinn macht stark

Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe bestimmen das Bild / Allgemeiner Schützenverein besteht 100 Jahre



Glückwunsch: 100 Jahre alt wird der Allgemeine Schützenverein Kattenvenne. Gefeierte am 12. Mai in der Bürgerhalle Kattenvenne.

-ws- LIENEN-KATTENVENNE. Ohne Zweifel: Der Allgemeine Schützenverein Kattenvenne gehört zu den kleineren seiner Art. Zusammenhalt, Freundschaft, gegenseitige Hilfe und gemeinsame Feste prägen das Klima. Die Schützen machen am Samstag ein Fass auf, schließlich besteht der Verein seit 100 Jahren. Jubiläumskönig ist Fritz Hoge.

Am 28. Januar 1912 finden sich in der Gaststätte Friedrich Kruse 43 Männer ein und gründen den Verein. Zweck ist es, „die Geselligkeit, den Gemeinsinn und die Vaterlandsliebe zu fördern.“ Zum Vorsitzenden wird Kolon Gottfried Abke gewählt. Stellvertreter wird Schmiedemeister Friedrich Haßmann. Schriftführer: Landwirt Gottfried Hilgemann, Beisitzer: Eigentümer Friedrich Diekmeier, Chausseewärter Friedrich Hoge, Pächter E. Hilgemann, Eigentümer Friedrich Henkener und Müller Heinrich Hachmann.

Am 16. und 17. Mai feiert der Verein das erste Schützenfest. Es dauert zwei Tage. Auf den Königsthron steigt Friedrich Altevogt. Ihm zur Seite als Königin steht Emma Kröger aus Kattenvenne. Zwei Zelte werden bei Fletemeier in Lienen für 75 Mark



1987 wird am Bullerbach das 75-jährige Bestehen gefeiert. Nachbarvereine gratulieren. Der Aufmarsch ist ein eindrucksvolles Bild.

ausgeliehen. Für Musik und die Beköstigung der Musiker ist der Festwirt zuständig. Das Königsgeld beträgt 20 Mark. Beim Preisschießen beträgt der erste Preis zwei Mark.

Himmelfahrt 1914 ist Fahnenweihe. Daran nehmen Vereine aus Kattenvenne, Ringel, Schwege, Lienen, Höste, Aldrup, Hohne, Hohne-Niedermark, Intrup-Niederlengerich, Vortlage-Niederlengerich, Settel, Ladbergen, Ostbevern und Glandorf teil.

Der Erste Weltkrieg bricht aus. Die Vereinsarbeit ruht. Daheimgebliebene schicken ihren eingezogenen Kameraden Päckchen und Pakete. 1919 geht es mit Preisschießen weiter. Das nächste Schützenfest datiert vom 22. Juni 1921. Der Marsch durch die Bauerschaft ist behördlich untersagt. Es kommt zu

einem „zwanglosen Spaziergang.“

1936 wird der vereinseigene Schießstand erneuert. 1937 feiert man das letzte Schützenfest in altgewohnter Weise. Danach wird der Zusammenschluss der

Das Programm

Das 100-jährige Bestehen feiert der Allgemeine Schützenverein Kattenvenne am Samstag, 12. Mai in der Bürgerhalle. 18 Uhr: Empfang der Gastvereine und Gäste mit Einmarsch der Majestäten, Begrüßung und Grußworte, Pokalübergabe, Ehrungen und Übergabe des neuen Fahnenbands. Musik: Musikverein Ladbergen. 19.30 Uhr: Tanz mit „Music for four.“

Schützenvereine zu Kattenvenner Schützenbund verfügt. Die Leitung hat Gottfried Abke. 1938 findet das Kattenvenner Bundeschützenfest auf der Amkenheide statt. 1939 wird am Bahnhof gefeiert.

Der Zweite Weltkrieg bricht aus. Wieder ruht die Vereinsarbeit. Im Frühjahr 1946 sprengt ein britisches Pionierkommando aus Wandorf die kleine Schießanlage in die Luft.

1949 haucht Gottfried Abke dem Verein neues Leben ein. In diesem Jahr wird wieder ein Schützenfest organisiert. Zum Schießen kommen Luftbüchsen zum Einsatz. Der Allgemeine Schützenverein zählt 100 Mitglieder. Das Vereinsleben mit Scheibe bringen, Schützenball, Preisschießen, Ausflügen und Weihnachtsschießen blüht.

1952 besteht der Verein 40 Jahre. Nachbarvereine gratulieren. 16 Mitbegründer werden geehrt. Gottfried Abke wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1956 übernimmt August Dierk die Leitung des Vereins. Es entsteht eine Schießgruppe – geleitet von Friedrich Dellbrügge. 1961 erfolgt der Wiederaufbau des Vereinsstandes – im Wesentlichen durch Eigenleistung der Mitglieder.

1962 wird das 50-jährige Bestehen gefeiert. 17 Vereine laufen auf. 1968 holt die Schießgruppe erstmals den Ortspokal.

1977 steht Walter Hoge an der Vereinsspitze. August Dierk wird Ehrenvorsitzender. 1981 werden die ersten Frauen in den Verein aufgenommen. Im gleichen Jahr ist Gustav Dellbrügge Schützenkaiser.

Am 10. Mai 1987 kommen 17 Vereine und Musikkapellen auf dem Festplatz am Bullerbach zum 75-jährigen Bestehen zusammen. Festredner ist der damalige Landrat Martin Stroot. Seit 1999 wird das Schützenfest im Bauerncafé Kruse gefeiert.

Von 1994 bis 2007 führt Rainer Klopmeier den Verein, seit 2007 ist Stefan Freundel Vorsitzender.